

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 274.

Mittwoch, den 30. September.

1840.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Michaeli d. J. sowohl wegen einheimischen, als wegen der Miethveränderungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) abzugeben.

Leipzig, am 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelimesse bis spätestens

Mittwochs den 30. September d. a.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

1) Die dießjährige Leipziger Michaelimesse beginnt

den 28. September

und endigt

mit dem 17. October.

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden, zur Messe hierher kommenden Fabrikanten und Handwerker, unter Aushängung von Firmen, öffentlich feil halten, und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung statt.

3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden, bis zu 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgegeschäften betrifft, so verweisen wir deßhalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Die nächste Neujahrsmesse aber beginnt

den 28. December 1840,

wogegen die Ostermesse 1841

den 25. April 1841

ihren Anfang nimmt.

Leipzig, den 22. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Herr Gürtlermeister Leykam zeigte der Gesellschaft zwei elegante, von ihm für die hiesige St. Johanniskirche angefer-

tigte Altarleuchter und ein Crucifix vor. Bemerkenswerth ist insbesondere, daß das Crucifix nicht im Ganzen gegossen, sondern aus einzeln gegossenen Theilen zusammengesetzt war, was schwierigere Arbeit ist, als das Gießen. Kunstkenner

zollten den Gegenständen ihren vollen Beifall. — Diefelbe Anerkennung fand ein lithographisches Blatt: „die Stadt Elsterberg nach dem Brande am 30. Mai d. I. J.“, von dem Vereinsmitgliede Herrn Berger allhier, welcher dasselbe zum Besten der Abgebrannten gefertigt hat. Dasselbe gilt von einer Congreplatte, welche Herr Wartig gefertigt hat und zur Beurtheilung vorlegte.

Ein Mitglied legte dreierlei sogenannte holzgenagelte Stiefeln vor, welche der Verfertiger derselben, Herr Schuhmachermeister Kranz in Dresden, für die Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft bestimmt hat, woselbst dieselben in Augenschein genommen werden können, nämlich:

- 1 Paar Militairstiefeln mit Doppelfohlen, deren Zweckmäßigkeit jedem Beschauer einleuchtete,
- 1 Paar kalblederne Stiefeln, sehr nett gearbeitet und
- 1 Paar dergl. noch feiner und äußerst elegant gearbeitet.

Sachverständige sprachen sich dahin aus, daß mit der Zeit hier für geübte Arbeiter eine Erleichterung eintreten könne, und daß nicht für den Meister, sondern für die Consumenten ein bedeutender Vortheil erwachse, indem zu dieser Arbeit theilweise besseres Material verwendet werden müsse, wodurch schon eine längere Dauer der Stiefeln bedingt werde. So sind z. B. diese Stiefeln schon deshalb der Zerstörung weniger unterworfen, weil die Holznägel nicht, wie der sogenannte Draht, stockig werden können, wodurch in der Regel das Zerreißen der Nätze bei den gewöhnlichen genähten Stiefeln herbeigeführt wird; diesem Uebelstande wäre demnach abgeholfen. Betrachtet man ferner, daß diese neue Methode eine genaue, gute Arbeit erheischt, so kann es nicht auffallen, daß diese Neuerung — Fortschritt — im Anfange Gegner finden wird, obschon die höchste Landesbehörde deren Einführung mit einer Prämie von 100 Thln. belohnte und deren Weiterverbreitung allen betreffenden Innungen des Landes anempfohlen hat. Gewiß ist dieß nicht aus Neuerungssucht, sondern nur in Folge mehrfach erlangter genügender Resultate geschehen.

Auch bei uns dürfte es wohl an Männern nicht fehlen, die mit Lust und Liebe das Nützlichere zu befördern bereit sind, und an welche man sich anfänglich vorzugsweise zu wenden hätte, um zu einem genügenden Resultate auch hier zu gelangen.

Herr Kaufmann und Antiquar Bessinger aus Sondershausen (Wohnung hier: Halle'sche Straße Nr. 7) erfreute die Versammlung durch mehre antiquarische Kunstgegenstände, zwei biblische Tableaux, ausgezeichnet fein und fast unübertrefflich, in Elfenbein ausgeschmitten, angeblich im 11. Jahrhunderte unserer Zeitrechnung. Ein competenter Beurtheiler sprach sich darüber dahin aus, daß Zeichnung und Ausführung dieser Cabinetsstücke vortrefflich seien, und daß jetzt kaum so etwas gefertigt werden könne. Derselbe Vorzeiger brachte auch eine im vorigen Jahrhunderte gefertigte Tabakspfeife mit zwei Köpfen und Doppelrohr, sehr kunstreich gearbeitet, und einen Spazierstock zur Anschauung. Der Stock zeichnete sich durch seinen Knopf aus; — dieser bestand aus einem Rehröschchen, dessen ungefähre Gestalt sehr glücklich zu einer grotesken Figur — ein Soldatenhaupt mit Zopf — verholpen hat. Daran schloß sich die Beschreibung zweier ausgezeichnet schöner Delgemälde, so wie einer Madonna und des Portraits August des Star-

ken, beide Kunstwerke in Elfenbein geschmitten. Diese sämtlichen Kunstwerke stehen in der oben angegebenen Wohnung des Herrn Bessinger zu Jedermanns Ansicht aufgestellt.

Darnach kam zur Beurtheilung eine Porzellanmalerei, „die Madonna nach Raphael“, zum Preise von 18 Friedrichsd'or, aus der Porzellanmanufactur der Herren Gebrüder Bretschneider in Altenburg. Die Arbeit wurde, wie die Lustres, der Farben ausgezeichnet gefunden und dem Vorzeiger Herrn Fedor Wilisch von hier herzlichst gedankt.

Unser Mitglied, Herr Schillbach hat nach dem schon früher producirten Modelle eine Spritze gebaut und ladet ein, dieselbe in seiner Behausung anzusehen. Diefelbe verdient ihrer ganz neuen eigenthümlichen Construction halber die vollste Beachtung. Noch erfreute Herr Martin die Versammlung durch die Vorlage von Galoschen, die nach der neuen nordamerikanischen Methode holzgenagelte Sohlen haben, und die darum mit vielem Interesse betrachtet wurden, woran der Vorsitzende Herr Schreck die Vorlesung einer Abhandlung knüpft, welche sich über die Vorzüge der Methode, die Sohlen durch Holznägel mit dem Schuhwerke zu verbinden, über die Art dieser Arbeit selbst und über die dabei nöthigen Handwerkzeuge, so wie über verschiedene neue Methoden und Erfindungen, dem Schuhwerke wünschenswerthe Eigenschaften zu geben, verbreitet.

Außerdem macht der Verein auf das Tableau von Rosshaaren aufmerksam, welches Herr Griesing der Industrieausstellung zur öffentlichen Beurtheilung überlassen hat.

Mehre Aufsätze und Abhandlungen aus gedruckten Büchern wurden mitgetheilt.

Nachdem statutenmäßig ein Drittel der Vorsteher und Stellvertreter aus dem Directorio ausgeschieden und durch neue Wahlen wieder ergänzt hat, auch der zeitherige Dirigent sein Amt zum Bedauern des Vorstehercollegii niederlegte, wurde durch die am 15. und 18. dieses Monats vorgenommene Wahlen der Vorstand des Vereins folgendermaßen ergänzt und constituirt, indem erwählt wurden: zum Dirigenten, Herr Griesing, zum Vicedirigenten, Herr Schreck, zum Secretair, Herr Mückenberger, zum Cassirer Herr Wassermann, zum Bibliothekar, Herr D. Schmidt; zu neuen Vorstehern: Herr Pönike, Herr Lehmann, Herr Stück, Herr Schillbach; zu Stellvertretern: Herr Adv. Zenker, Herr Graul, Herr Ludwig, Herr Bohn, Herr Fischer, Herr Födisch.

Zu nMitgliedern sind aufgenommen: Herr Justizrath Bardua zu Coswig, als Ehrenmitglied; zu ordentlichen Mitgliedern: Herr D. Raundorf, von hier, Herr Hausbeißer Harnisch, in Frohburg, Herr Bauinspector Henning, in Coswig, Herr Schuhmachermeister Wilhelm Gesche, von hier und Herr Buchdruckereibesitzer Andrá, von hier.

Als Geschenk war eingegangen: das sehr schöne lithographirte Tableau des Denkmals für Schwedens Heldenkönige: Gustav Adolph und Carl Johann, bei Göritz unweit Coswig und Wittenberg, von dem Verleger Herrn Schreck.

Renten-Versicherungs-Anstalten betreffend.

Die schlechten Früchte sind es nicht,
woran die bösen Wespen nagen.

Es kann nicht befremden, daß sich gegen die Renten-Versicherungs-Anstalten Stimmen erheben, und es muß daher dankbar anerkannt werden, wenn Redactionen dem pro und contra mit gleicher Bereitwilligkeit ihre Spalten öffnen. Der Aufsatz in Nr. 249 dieses Blattes fordert selbst zur Entgegnung auf, und es sei daher gestattet, hiermit eine solche vorzulegen.

Wie alle Angriffe, welche von Personen herrühren, die nicht tiefer in die Organisation dieser Anstalten eingedrungen sind, geht der hier zur Sprache gebrachte von der ganz unhaltbaren Vergleichung mit den Continen und Leibrenten-Anstalten aus, und ignorirt ganz einfach die in Wien und Carlsruhe schon vorliegenden positiven Resultate, eben weil sie allen Gegnern ganz unerklärbar sind.

Es steht nämlich die Rente jetzt in Carlsruhe nach fünfjährigem Bestehen für 200 Fl. Einlage

Classe	Rente
I.	7 Fl. 8 Kr.
II.	7 " 21 "
III.	7 " 32 "
IV.	7 " 55 "
V.	12 " 30 "
VI.	51 " 46 "

und in Wien nach 15 jährigem Bestehen für 200 Fl. Einlage

Classe	Rente
I.	9 Fl. 29 Kr.
II.	9 " 39 "
III.	9 " 49 "
IV.	10 " 29 "
V.	15 " 20 "
VI.	21 " 26 "
VII.	157 " 45 "

In dem Aufsatze tritt aber zugleich eine Berechnung hervor, welche scheinbar dem Herrn Beurtheiler eine ganz besondere Zuversicht in seinen Behauptungen giebt. Allein auch er bleibt bei dem reinen Mortalitätsverhältnisse stehen, das hier durchaus nicht anwendbar ist. Wäre die Wahrscheinlichkeits-Berechnung eine so einfache, als Verfasser sich solche hier gemacht hat, so wäre nichts leichter, als für eine schon zusammen getretene Gesellschaft das Prognostikon zu stellen. So steht es aber nicht, und es wirken eine Menge Elemente ein, die, will man dem Resultate näher treten, durchaus in Anschlag gebracht werden müssen. Wir wollen hier nur die mehrfachen Einlagen in einer Hand erwähnen, die alle diese Angriffe bisher wohlweislich ganz unberücksichtigt lassen, oder für unerheblich vornehm beseitigen.

Um auf eine recht schlagende Weise zu zeigen, welchen Einfluß sie haben, nehmen wir an, daß in der Berechnung unseres Gegners, von den zuerst verstorbenen 51 Personen 10 jede mit 10 Einlagen eingekauft gewesen wäre; würde dann die Rente nicht mehr als 6 pCt. betragen, da jetzt so gut als neunzig Sterbefälle eingetreten sind, und er bei 51 Sterbefällen jeden mit einer Einlage, die Rente auf 6 pCt. annimmt? Ferner fragen wir: wenn nun einmal das Renten-capital um eine solche große Erbschaft bereichert ist, wird das

nicht wesentlich auf die nachfolgenden Verhältnisse wirken, da eine Verringerung nicht möglich ist? und was werden die Erbschaften von Classe zu Classe bewirken? Wie aber endlich, wenn man erwägt, daß vielfach 20, 30, ja 50 und sogar 100 Einlagen sich in einer Hand befinden, und daher große Erbschaften durch einen Todesfall dem Renten-Capitale gesichert sind! Es dürfte sich mithin doch wohl die Sache etwas anders stellen, wie der Herr Verfasser vermuthet, und hoffentlich werden bald die baar ausgezahlten Renten in den verschiedenen Anstalten, so auch in Berlin, alle Gegner zum Verstummen bringen, oder ein Jeder derselben uns die Gründe mit Verwunderung auseinandersetzen, aus welchen er nicht früher den Zusammenhang einsehen und begreifen konnte.

2. 2.

Gegenstände der Schaulust vor Reimers Garten in der jetzigen Michaelismesse.

Man muß dem Himmel für Alles danken, und also auch mit dem Wenigen zufrieden sein, was diese Messe aus diesem Punkte zur Befriedigung der Schaulust gebracht hat. Vielleicht kommt noch etwas Besonderes nach, denn bis jetzt giebt es nur geringe Auebeute. Am meisten wird die Menge der Hin- und Herwandernden jetzt noch von einem großen „Museum“ angezogen, das außer manchen andern Figuren eine ansehnliche Menge Notabilitäten und Generalitäten enthält, und gleich am Eingange durch einen härtigen Sappeur links, durch einen tüchtigen Dragoner rechts an die Zeit erinnert, wo vor 27 Jahren dergleichen auf allen Straßen unserer Stadt zu hunderten herum tobten. Man erräth also schon, daß die hier zu schauenden Generalitäten die meist schon im Schattenreiche wandernden Helden Napoleons sind, der mitten unter einer Anzahl derselben nachlässig, vom Siege bei Austerlitz träumend, sein Plätzchen gefunden hat. Die Notabilitäten dagegen sind Ludwig Philipp und der Herzog von Orleans mit ihren Gemahlinnen und Gefolge; die Kaiser Alexander, Franz I. und der König Friedrich Wilhelm III. Außerdem giebt es noch einige historische Gruppen; namentlich stellt die eine das Attentat des Louis Napoleon von Boulogne vor. Die Kleidung ist sehr reich und die ganze Sammlung gut aufgestellt. Als Zugabe dient noch ein abgesondertes Cabinet von anatomischen Gegenständen, und unser kleiner Bericht wird also wohl dargethan haben, daß dieses Wachsfiguren-Cabinet zu denen gehört, welche durch Wahl ihrer Gegenstände und Behandlung derselben anziehen.

Der Violinspieler Ole Bull

wird Leipzig nächstens besuchen, um in den Tagen der Messe, wahrscheinlich den 7. October, ein Concert im Saale des Gewandhauses zu veranstalten.

Ich habe diesen jungen bescheidenen Künstler kürzlich in Erlangen gehört und war gebannt von der siegenden Gewalt seines Tones, der Naturwahrheit und des Ausdrucks seines Spieles.

Man kann ihm mit keinen der andern berühmten Geiger gegenwärtiger Zeit vergleichen; er brach sich seine Bahn eigenmächtig, überwand mit Ausdauer und Geduld alle Schwierigkeiten, die ihm der Mechanismus seines Instruments entgegensetzte. Er steht auf der freien Höhe der Kunst, seine Compositionen gaben ihm das Gefühl ein, sie sprechen zu den Herzen der Hörer. Man denkt an keine Schwierigkeit, denn der Künstler scheint eben nur den Eingebungen des Augenblicks zu folgen, während er die kühnsten Wagnisse vollbringt, die unerhörtesten Combinationen ausführt.

F. H.

Redacteur: D. Gretschel.

Die Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung à 8 Gr. sind im Bocale der Ausstellung, so wie bei den Herren Ambr. Barth (Grimma'sche Straße), Hofmeister (ebendasselbst), Hercher (Nicolaistraße), Burgenslein (Reichstraße), Pausch (Petersstraße) und Zürn (Markt) zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 30. Sept.: Der Verschwendler, Original-Baubermährchen mit Gesang von Raimund. Musik von Kreutzer.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich und Stadt Magdeburg

gehen jetzt regelmässig von Magdeburg: jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Morgens 6 Uhr; von Hamburg:

jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag früh Morgens mit Passagieren, Equipagen und Gütern ab.

Nähere Auskunft in Leipzig bei

Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.

Gemälde-Auction.

Die Hartlaub'sche Sammlung gehaltreicher Delgemälde soll Sonnabends den 3. Oct. von früh 9 Uhr in der Buchhändlerbörse versteigert werden und wird daselbst den 1. bis 2. Oct. früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr öffentlich ausgestellt sein.

* Heute früh 9 Uhr Gemälde-Auction in der Buchhändlerbörse. D. E. Puttrich.

Heute Auction

zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Feuer-Versicherungs-Societät des Phönix in London.

Der Phönix versichert in Städten wie Leipzig, Dresden u. in gut gebauten Häusern ohne gefährliche Gewerbe, Waaren, Mobilien, Hausgeräthe, Wäsche u. zur Prämie von 1 Thlr. bis 1½ Thlr. das Tausend pro anno, und vergütet nicht nur alles dasjenige, was verbrennt, sondern auch während des Brandes verloren, gestohlen oder verdorben wird.

Desgleichen Meßversicherungen für Waaren auf eine bis mehre Wochen zu verhältnismässigen billigen Prämien-Sätzen.

Wir sind stets zur Annahme von Versicherungen sowohl direct als für auswärtige Städte und Dörfer durch unsere daselbst anässigen Herrn Agenten bereit. Die Prämien für kleinere Städte und Dörfer, so wie für Fabriken und Versicherungen in Gebäuden mit Stroh und Schindeln gedeckt und für Getraidefeimen stehen in gleich billigem Verhältniß wie oben angegebene Prämie.

Schömburg Weber & Comp.,
in Vollmacht des Phönix zu London,
im Kloster Nr. 15.

Auf die neue schön ausgestattete Ausgabe von

Goethe's Werken in 40 Bänden

nimmt Subscriptionen an

C. B. Volet, Buchhändler,
Nicolaistraße Nr. 561 (neben Amtmann's Hofe).

So eben ist bei Schulz & Thomas (der Post vis à vis) erschienen:

Leipzig.

Malerische Ansichten nach Originalzeichnungen in Stahl gestochen.

1. Heft.

Enthält den Leipzig-Dresdener und Leipzig-Magdeburger Bahnhof. — Das Augusteum. — Die Thomaskirche. — Die Johanniskirche.

Mit erläuterndem Text.

12. In eleg. Umschlag. Preis: 4 Groschen.

Einheimischen und Fremden können diese lieblichen Bilder, von dem geschickten englischen Stahlstecher Payne bearbeitet, vorzugsweise, auch wegen ihrer Billigkeit, empfohlen werden; Letzteren dürften sie insbesondere eine angenehme Rückerinnerung gewähren. Die Fortsetzung erscheint in Kurzem.

Bei A. F. Böhme in Leipzig, Ritterstraße, schwarzes Bret, ist zu haben:

Der Hausarzt bei den Unterleibsleiden, der Brust- und Halsdrüsenanschwellung, Fallsucht (Epilepsie, bösem Wesen) und den damit zusammenhängenden Leiden, als: schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Verschleimung, Abmagerung oder Aufgedunsenheit, Schwäche, Verstopfung, Uebelkeit, Aufstoßen, Säure, Schwere und Drücken im Unterleibe, Beklemmung, Magenkrampf, periodischen Krämpfen, hartem und aufgetriebenem Leib, Seiten- und Rückenschmerzen, Kopfweh, Schwindel, Blutandrang, Hypochondrie, Hysterie, weißem Fluß, Hämorrhoiden, unregelmässiger Periode, Rheumatismus, Sicht, leicht entzündeten Augen oder Augenlidern, Verdunkelung der Sehkraft und andern verwandten Uebeln. Nebst Nachweisung der Heilmittel. Für Leidende und Aerzte von Dr. W. Hoffmann in Leipzig. 8. Brosch. Preis 18 Gr.

Das Buch enthält nur, auf Thatsachen und vielfache Erfahrungen gegründete Belehrungen und Anweisungen zur Heilung dieser furchterlichen Uebel. — Das nachgewiesene einfache Heilmittel hat sich als vortrefflich bewährt.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.,
jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate, die bis Mittag eingehen, werden noch in das Abends erscheinende Blatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

Expeditionen: Universitäts-Straße (sonst Alter Neumarkt), große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate an-

genommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im September 1840.

J. A. Brockhaus.

Leipziger Messadreibuch, nach den Waarenbranchen geordnet. Preis 6 Groschen.

Nachtrag zu demselben (gegen 400 Veränderungen und Ergänzungen enthaltend). Preis 2 Groschen.

Einfaches Buchhalten für Fabrikanten und Handwerker. Von C. F. B. Lorenz. Preis 12 Groschen.

Leipzig und Dresden mit ihren Sehenswürdigkeiten und Umgebungen für 2 Groschen.

Zu haben in allen Buch- u. Kunsthandlungen und im Literarischen Museum, Petersstraße Nr. 8/75, 1 Trepp.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 18. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. October in Leipzig beginnt, und den 16. c. m. endigt,

erster Hauptgewinn Hundert Tausend Thaler,

Ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Wendner.

* Zur bevorstehenden 5. Classe 18. Landes-Lotterie empfehle ich mich

mit ganzen Loosen zu 40 Thlr. 20 Gr.,

halben „ „ 20 „ 10 „

„ Viertel „ „ 10 „ 5 „

„ Achtel „ „ 5 „ 2 „ 6 Pf.

hiermit bestens. Carl Böttcher,

am Markte Nr. 6/337.

Antrag von Kaufloosen zur 5ten Classe 18ter Landes-Lotterie durch J. G. Lunkens, Böttcher. Nr. 3/436.

Empfehlung. Zur letzten Classe der 18. K. S. Landes-Lotterie empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

Darunter sind noch Nr. 1755, 56, 77, 80, 89, 90, 1822, 26, 30, 35, 38.

J. C. Kleine,

Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Fleischhandschuhe werden auf Bestellung im Duzend schnell und billig geliefert: Neuer Kirchhof Nr. 32.

Luchleuten und Schläge werden gedruckt: Friedrichstraße Nr. 32/1393, parterre, in der Nähe des Sandthores.

Feuerspritzen und Wasserzubringer von Gottlieb Bachstein aus Arnstadt; nach ganz neuem, vorzüglichem Mechanismus selbst fabricirt. Sein Stand ist auf dem Markte bei den Brückenwaagen-Fabrikanten, neben der alten Waage.

* Gute abgelagerte Cigarren im Preis von 3 Thlr. 3½ Thlr., 4 und 4½ Thlr., empfehlen als preiswürdig.

A. Munkelt & Co., Petersstr. Nr. 8/75.

Empfehlung. Eine schöne Auswahl gefüllter und einfacher echter

Berliner Hyacinthenzwiebeln,

sowie alle andere holländische Blumenzwiebeln, Sämereien, Bäume und Sträucher etc. empfiehlt in ganz zuverlässiger Waare zu möglichst billigen Preisen

Carl Friedr. Rietschel, Handelsgärtner in Leipzig, Quersstraße Nr. 13/1246.

Sein Verkauflocal ist während der Messe wieder in Johannis Hofe, Petersstraße Nr. 41.

Berliner Hyacinthenzwiebeln, Tulpen, Zazetten, Narzissen, Crocus etc. etc.

Echten Düsseldorf Mosirich in Glasbüchsen, à 3 Gr. pr. Büchse, in Partien noch etwas billiger.

Bremer und Hamburger Cigarren, abgelagerte Waare, à 4 bis 20 Thlr. pr. mille, empfiehlt in großer Auswahl E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Empfehlung.

Verkauf von Glas und Schmirgelpapier, Siegellack eigener Fabrik von Ludwig Hartmann aus Leipzig. Stand: Markt, vierte Budenreihe, Eckbude des Mittelganges.



Pariser Schnupftabak, Marveco, Marino, Robillard zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Hermann Heun, Halle'sche Straße Nr. 12/459.



Engros-Lager feiner Schweizer Strohkober für Damen, Reichsstrasse No. 48, bei C. H. Hennigke.

Der für das Wohl seiner Kunden bedachte Berliner empfiehlt auch diese Messe zur Erhaltung der Gesundheit eine neue Art Schlaf-Röcke, unter dem Namen englische Allianz-Röcke, zu allen vier Jahreszeiten passend. Ein geehrtes Publicum wird auf diese zweckmäßige Art mit der Bemerkung aufmerksam gemacht, daß diejenigen, die nur für ihr eigenes Wohl bedacht sind, sich gefälligst nach der alten Waage am Markte bemühen mögen. Außerdem werden daselbst Damen-Blousen, so wie Schlaf Röcke in allen Gattungen, namentlich Mehemed-Ali-Röcke billig verkauft.

Der Kupferschmiedemeister Voering aus Bitterfeld empfiehlt sich auch in dieser Messe mit einer Auswahl von Kupferwaaren und eisernem Kochgeschirr, in der Budenreihe links des Grimma'schen Thores, nach dem Postgebäude zu und unsern desselben.

* Unterzeichneter empfiehlt sein auf dem Brühle, im Hause Nr. 360 im Hofe parterre, befindliches Lager von verschiedenen Arten gestreifter roher Zwillische und bereits fertig gemachter Zwillischsacke, so wie verschiedener Sorten roher Leinwand, mit welchen er zum ersten Male diese Messe bezieht, zu den billigsten und reellsten Preisen. Leipzig, am 29. Sept. 1840. Carl Gottlieb Clausniger.

Zu gegenwärtiger Messe empfiehlt sein reichsortirtes Lager von Damentaschen und Herrentäppchen in den verschiedensten Qualitäten, so wie eine große Auswahl feiner Blumen unter Versicherung der billigsten Preis.

A. G. Haimann aus Chemnitz, am Markt, Ackerleins Haus, Eckbude links.

F. Gaudig aus Halle empfiehlt zu dieser Messe wieder eine Auswahl schöner Vogelbauer. Stand vor dem Grimm. Thore links.

• Den Herren **Tuchfabrikanten** und **Spinnerelbesitzern** empfehle ich zu dieser Messe mein Lager französischer **Krempeln** von **Scrive freres** in **Lille**, aller Arten **Spindeln**, **Sackerkämmlen**, **Knopp-eisen**, so wie **Federn** und **Messer** nach **Lewis** **Lons** **deuses**. Mit Zusicherung der Güte dieser Waaren verbinde ich **Billigkeit** der Preise und hoffe deshalb auf **gütigen** **Zuspruch**.

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25.

• **Champagner mousseux** von ausgezeichnete **Qualität** à 20 Gr. p. Bout., **Extrait d'Absynthe**, à 1 Ehlr. pr. Flasche empfiehlt

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

• Ca. 300,000 St. **Cigarren**, preiswürdige abgelagerte **Waare**, in den Preisen von **4 à 20 Ehlr. pr. mille** sind zu haben bei

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25.

• **Pariser Gold- und Silberbuchstaben** in großer **Auswahl** und allen **Größen** empfiehlt den Herren **Tuchfabri-**
kanten zur **Decorirung** der **Tuche**

S. J. Douffet,
Hainstraße, Lederhof.

• **Baumwollene Taschentücher** mit der **Abbildung** der beim **Gutenbergsfeste** am **24. Juni** auf hiesigem **Marktplatze** statt-
gefundenen **Feierlichkeiten** und des **Fest-**
zuges erhielt

Emil Fritzsche,

Brühl Nr. 69.

• Auch für diese Messe empfehle ich mein reichsortirtes **Lager** in allerneuesten **Damenhüten** und **Hauben**.

Charlotte Schindler im **Thomasgäßchen**, vom **Markte**
herein **rechts**.

Die **Zwirnfabrik** in **Lockwitz** bei **Dresden** von
C. G. Heinrich

empfehle auch diese Messe ihr Lager zur geneigten **Beach-**
tung; welches sowohl nach **Gewicht** als auch in **Stücken**
fortirt ist. Der **Stand** ist auf dem **Markte**, **2te** **Reihe**,
Mittelgang, **Eckbude**.

• Die **Niederlage** der **Königl. Porzellan-Manu-**
factur aus **Berlin** empfiehlt zu der gegenwärtigen **Messe**
in großer **Auswahl** und zu sehr **billigen** **Preisen** **bemalte** **Pup-**
penköpfe und **Biscuit-Büsten** des **Königs** **Fried-**
rich August von **Sachsen**. Ihr **Gewölbe** ist in **Auer-**
bachs **Hofe** Nr. 29

Beuteltücher in allen **Nummern** und **Breiten** eig-
ner **Fabrik**, deren **Güte** allgemein **bekannt** ist, zu **billigen**
Preisen von **C. Furchtegott Poser** aus **München-**
bernsdorf, während der **Messe** in **Leipzig** nicht mehr **Reichs-**
straße Nr. 425, sondern **Brühl** im **Sonnenweiser** Nr. 69/455,
Halle'sche **Gassen-Ecke**.

Außer dem vollständigsten Lager von
Mahagony-, **Jaccaranda**- und **Zebraholz**
in **Bohlen** und **Fournieren** empfiehlt auch **schöne** **schwedisch**-, **Maser**-,
Amboina-, **Königs**-, **Schlangen**- und **Ebenholz**, auch **schwarz**-
und **silberfarben** **gebeizte**, und alle **Arten** **deutscher** **Fourniere**,
böhmische **Resonanz**-, und **Claviaturholz**, **Ader**- und **Neub-**
lesperzierung, auch werden **dergleichen** nach **Maas** **gefertigt**
und alle **Hölzer** durch **meine** **Maschinen** **gut** und **billig** zu
Fournieren **geschnitten**.

F. W. Schmidt, **Barfußmühle** Nr. 1/982.

• Das **Puhgeschäft** von **B. Pichel** befindet sich während
der **Messe** **Reichsstraße** Nr. 40, **3 Treppen**, und empfiehlt sich
mit **allen** in dieses **Fach** einschlagenden **Artikeln**; auch wird
jede **Veränderung** **dieselbst** **schnell** und **billig** **besorgt**.

Anzeige. Denjenigen unserer **Geschäftsfreunde**, mit
welchen wir die **Convention** **eingegangen**, **Goldmünzen**,
oder in dieser **Währung** **ausgestellte** **Papiere**, **Zwei** **Procent**
über **Cours** zu **nehmen**, hiermit unter **Beziehung** an unsere
öffentliche **Bekanntmachung** vom **17. Nov.** **vor. Jahres**, die
Anzeige, dass wir ihnen **ausländische** **Louis'd'ors** für **jetzt**
nicht **höher** als mit **Zehn** **Procent** **Agio** zur **Gutschrift**
bringen. **Magdeburg**, den **12. September** **1840**.

Morgenstern & Comp. **Walwer & Falkenberg**
C. Rammelberg. **Kayser & Voigt**
A. Gebhardt & Comp. **Friedr. A. Hübener.**



Von den seit längerer Zeit in meiner **Fabrik** **erbauten** und
so **beliebt** gewordenen **Concertflügeln** mit **englischer**
Mechanik steht wieder einer zu **gütiger** **Ansicht** **bereit**,
und **lade** hierzu alle **Freunde** **guter** **Tasteninstrumente** **freund-**
schaftlichst **ein**. **C. Mohn.**

Zugleich werden alle **Bestellungen** auf jede **Gattung**
Flügel- und **Tafelinstrumente** in **deutschen** und **englischen**
Mechanismen **entgegengenommen**, unter dem **Bersprechen**
schnellster und **solidester** **Bedienung**.

Anzeige.

Margarin-(**Stern-Wachs**-) **Kerzen** in vorzüglichster **Qualität** in
Palmwachs-**Kerzen**) **Kisten** v. ca. **100 Pfd. Netto**.

Prima **Talg**-**Soda**-**Seife** } in **Kisten** von **Netto**
" **Palmöl**-**Soda**-**Seife** } **2 Ctnr.**

Reine **Cocusnussöl**-**Soda**-**Seife** }
Prima **Ölaine**-**Seife** in **Fässern** von **1-5 Ctnr. Netto**
empfehlen zu den **billigsten** **Preisen**

Soder, Aue & Nürrenbach in **Potsdam**.

Hühneraugenoperator Meisenberg aus **Dresden**
zeigt **dienstergebenst** an, daß zur **gänzlichen** **Heilung** der
Hühneraugen ein für **sehr** **gut** **befundenes** **Pflaster** zu
2 Gr. zu **haben** ist: **Ritterstraße** Nr. 29, **3. Etage**.

• Von **englischem** **Steinkohlentheer**, **Archangelschen**, **Schw-**
dischen und **Steinkohlenpech**, **englisch** **Patent**-, **Roman**- und
Maffix-**Cement** halte ich **fortwährend** **Lager** und **notire** die
billigsten **Preise**. **Franz Overlach** in **Magdeburg**.

Bestes **trockenes** **Seegras**,
Seegras-**Matrassen**,
zu den **billigsten** **Preisen** **vorrätig** bei
G. F. Carstens,
Brühl Nr. 71, im **Heilbrunnen**.

Bekanntmachung.

Meinen **werthen** **Kunden** und **Geschäftsfreunden** **eröffne** ich
die **ergebene** **Anzeige**, daß ich **meine**, in der **Petersstraße**
Nr. 34 **gelegene**

Materialwaaren- und Tabak-
Handlung

in das **Thomasgäßchen**, **links** vom **Markte** **herein** Nr. 9,
verlegt habe, und **verbinde** ich **damit** **zugleich** die **Bitte**, **Ihr**
gütiges **Vertrauen** **mir** **ferner** zu **erhalten**, welches ich **durch**
billige und **solide** **Bedienung** zu **rechtfertigen** **wissen** **werde**.

G. A. Meyer.

Da ich hiesigen Platz zum letzten Male mit meinen selbst-fabricirten leinenen


Damastwaaren

besuche, verkaufe ich selbige zu den billigsten Preisen.
Gewölbe: Nicolaisstraße Nr. 21/737.

Benjamin Krumbholz,

aus Neu-Schönau bei Zittau,
Damastfabrikant.

 **Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten bei**
Haller und Rathenau aus Berlin,
im Brühl Nr. 22/514, weißes Roß.

 **Einkauf und Verkauf von Juwelen und Perlen bei H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg**
aus Frankfurt a/M., Brühl Nr. 70/454, der Reichsstraße gegenüber.

Für Juwelen, Perlen u. coul. Steine zahlt die höchsten Preise
S. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24/516,
neben dem rothen Stiefel.

Wohnungsveränderung. Der Firmenschreiber
Dessy wohnt jetzt in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichs-
straße neben den Fleischbänken Nr. 55.

Anzeige.

Die ersten neuen Bricken empfang so eben und empfiehlt
billigst M. Sever.

Neu angekommen

Die erste Sendung von
Elbinger Bricken, Lüneburger Bricken, Astrachaner großför-
nigem Caviar, Hamburger Caviar, Stralsunder Brathäringen,
Ullersdorfer Rahmkäse, geräuchertem Lachs. Im Ganzen
und Einzelnen billigst bei
Gottbelf Kühne, Petersstr. Nr. 34.

Arac de Goa,

ganz weiß von Farbe, reinem feinsten Geschmack, zu warmen
Getränken ausgezeichnet, à 40 Thlr. der Eimer, 13 Bout.
für 12, eine Bout. 14 Gr., Rum, Rum West. Ind. und
feinsten Jamaica 16 Thlr., aufsteigende Preise zwei thaler-
weise bis zu 55 Thlr. den Eimer nach Qualität, die Bout.
6, 8, 10, 12, 16, 20 Gr., 13 Bout. für 12,
bei Gottbelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

* **Echte Limburger Käse von vorzüglicher Güte sind fortwäh-
rend zu haben in der goldenen
Krone, große Fleischergasse.**

Verkauf. Brathäringe, Brat- und Gelse-Kal, Kal-
bricken, ganz delieat, ff. marinirte Häringe, Ullersdorfer Rahm-
käse, täglich feine frische Sülze, Medinger feinstes Lager-
und Störnthaler Braumbier empfiehlt
J. S. Quasborn,
Ritterstraße Nr. 46/759 (an der Grimma'schen Straße).

* Der echte Düsselborfer Senf ist so eben wieder
frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Pianoforte- u. Flügelverkauf. Einige sehr gut
gehaltene Pianofortes (à 32 — 65 Thlr.), mehrere neue,
6½octavige dergl., von ausgezeichnet gutem Tone, brillantem
Klang und sehr starker und durabler Bauart, und zwei
Wiener Flügel (einer so gut wie neu) sind sofort billig zu
verkaufen im Gewandhause Nr. 5/623, 4 Treppen hoch.

Naturalien-Verkauf.

Naturforschern und andern Freunden der Naturgeschichte
empfehle ich auch für diese Messe mein reich ausgestattetes
Lager an Säugethier- und Vögel-Bälgen, Fischen, Am-
phibien, Käfern und Schmetterlingen, an anatomischen
Praeparaten und Spirituosen, Conchylien, Vögeleiern und
Mineralien und verkaufe zu den billigsten Preisen.
Auch sind Glasaugen in allen Grössen vorräthig.

Leipzig, den 29. September 1840.

Johann Heinrich Frank, Naturalienhändler.

Verkauf.

Frisch geschossene Haasen und Rebhühner sind stets zu
haben bei Schröter, Schenk wirth in Volkmarisdorf.

Verkauf. Ein altes, aber noch sehr gut gehaltenes
6octaviges Pianoforte ist Umstände halber sehr billig
zu verkaufen: Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen.

Verkauf. Eine Partie kleinfruchtiger guter Smyrn.
Rosinen empfang ich à 8 Thlr. pr. Str. zum Verkauf in
Commission. J. G. Silber, Spediteur.

Verkauf. Im Garten der Thomasmühle werden gute
Pflaumen und Äpfel, die Meze zu 2 Gr., verkauft.

Verkauf. Ein Meisterstück, bestehend in einer eisernen
Geldcasse, steht zu verkaufen unter den Schlosserbuden vor
dem Grimm. Thore bei R. G. Forwergk aus Naumburg.

Verkauf. Eine bedeutende Partie Harz-
stöcke mit Kugeln und Hafen, lackirt und mit
Zwingen versehen, sollen in Commission billig
verkauft werden. Näheres im Gewölbe zur
Melone, Ritterstr. Nr. 5.

Verkauf. Ein gebrauchter aber noch gut gehaltener
Reisewagen mit allen Bequemlichkeiten steht zu verkaufen in
der Petersstraße Nr. 42/33, beim Hausmann.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, soll eine starke Partie größtentheils
feine französische Tapeten
unter dem **Fabrikpreise** verkauft werden bei
Bruno Löschner,
Grimm. Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf

lackirter Blech-, Bronze- und Compositions-
Waaren.
Um mit diversen Artikeln aufzuräumen, werden solche be-
deutend unter dem **Fabrikpreise** abgegeben in der
Fabrik-Niederlage

von
J. G. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf

zu unglaublich billigen Preisen, als goldene Herrenfingerringe 2 — 3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelte und einfache, 12 Gr. — 2 Thlr., Ohrgehänge 12 Gr. — 2 Thlr., das Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 12 Gr. — 5 Thlr., eleganteste Vorknetten 6 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., spanische Rohrstöcke 20 Gr., und noch vieles Andere: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Billiger Verkauf.

Wegen Räumung eines Lagers soll eine Partie Journiere u. zu ganz niedrigen Preisen verkauft werden bei
G. F. Carstens,
Brühl Nr. 71/453, im Heilbrunnen.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten fein geschlossener Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 9/143.

Verkauf. Von den so delicatesen wie fetten Pöcklingen, direct von der Insel Rügen, werden bis morgen Mittag, um aufzuräumen, die Mandel zu 3 gGr. verkauft an der Schloßgasse.

* Eine Partie **Delgemälde** sollen billig verkauft werden: Gerbergasse Nr. 26, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große Partie Verlagartikel, Lithographien und Kupferstiche weit unter dem Preise: Tauschaer Straße, in Hrn. Sorge's Hause, 2te Etage.

* **Eine Physharmonika** und **zwei Pianoforte** in Tafelform stehen zu billigen aber festen Preisen zum Verkaufe bei F. Whistling, Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Ganz schwarze, echt rothe u. hellblaue Tinte à Kanne 6 Gr. u. einzeln à 1 u. 2 Gr. verkauft G. Frenzel, Universitätsstraße Nr. 659, linirt auch billigst große u. kleine Handlungsbücher.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber äußerst billig ein großer bequemer Wiener Reisewagen. Näheres neue Straße Nr. 1100/2, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Sopha, mit Stahlfedern und schwarzer Leinwand beschlagen, für den Preis von 6½ Thlr., in der Burgstraße, weisser Adler Nr. 11, 3 Tr. vorn heraus.

Den Herren Tuchfabrikanten und Spinnereibesitzern.

In Bezug auf meine vergangene Ostermesse in die Leipziger Zeitung und das hiesige Tageblatt eingerückte Annonce, die von mir erfundenen Maschinen zum Aufschlagen der Krempeln betreffend, mache ich hierdurch allen den diese Messe besuchenden Herren Tuchfabrikanten und Spinnereibesitzern, insbesondere aber meinen resp. Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß erwähnte Maschinen durch mannigfache Verbesserungen nun in den Zustand der Vollkommenheit gesetzt sind, daß sie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Zweckmäßigkeit weiteres nicht zu wünschen übrig lassen. — Ich ersuche demnach alle meine Herren Geschäftsfreunde und sonstige Herren Tuchfabrikanten, denen es von Interesse ist, diese Maschine näher kennen zu lernen, solche bei mir in Augenschein zu nehmen und zu prüfen.

S. J. Douffet,

Hainstraße, Lederhof, 2. Etage.

* In der ersten Etage des Lederhofs auf der Hainstraße, vorn heraus, sind von Ostern 1841 an

für kommende Messen mehre geräumige Zimmer, die sich besonders zu einem Geschäftslocale eignen, zu vermieten. Gegenwärtig werden selbige von einem Tuchgeschäft und Modewaarenhändler eingenommen. — Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir von

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch den zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., sowie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind, und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, desto mehr und desto sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vielfähriges Studium ist es mir gelungen, Hittesuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institut persönlich Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt. oculist. Institut, Grimma'sche Straße Nr. 758/24, für 2 Gr. zu haben.
M. Tauber.

H. N. Rögner,

Dosen-Fabrikant aus Sondershausen,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl Mülledosen, feine auf Grund gemalte u., und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Stand Auerbachs Hof, Eingang Neumarkt rechts.

Fedor Schopeck

empfehlte sein Lager echter Havana- und Bremer Cigarren im Preise von 9 — 50 Thlrn. pr. mille. Sämmtliche Sorten abgelagerte Waare.

Hierzu zwei Beilagen

aus Pa
und S
reichhalt

und al
schwam
Arten
Fabrik

Ch

empfehl
schen,
Damen
und g
kurzen
Damen
Strick
der R

He

empfie
in da
jede a
keit b

Brü

kauf
Gold
zu de

Di

in S

empfe
befo

als:
übren
Deff
Par
und
zu e
St
zahlr
Berf
mü
wert

Klingelzüge

aus Palmensafern, kleine Figuren und Thiere aus Porzellan, und Hirschhorn ähnlichen Porzellanwaaren empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu Fabrikpreisen

Gottfried Piegler aus Schleiz,
Stand Kochs Hof, im Gewölbe.

Platinafeuerzeuge

und alle dazu gehörige einzelne Theile, beste Platinazündschwämme, Spiritus-Fidibusse, neue Taschenfeuerzeuge, mehre Arten neuer Lampen und Gegenstände aus Mannh. v'or eigener Fabrik empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager

Gottfried Piegler aus Schleiz,
Stand: Kochs Hof, im Gewölbe.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlte zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütländischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogue-Damenstrümpfen, echtem Hamburger und englisch wollenem Strickgarn. Sein Gewölbe befindet sich in Kochs Hofe, von der Reichstraße herein links.

Heinrich Leopold Brecheisen, Buchbinder,

Preussergässchen No. 6/47,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zu Fertigung aller in das Buchbinderfach gehörige Arbeiten, und verspricht jede gütlich zugewandte Bestellung gut und nach Möglichkeit billig zu liefern.

Moritz Elimeyer,

Königl. Sächs. Hof-Juwelier,

Brühl, schwarzes Kreuz Nr. 65, 1ste Etage
(in Dresden große Frauengasse Nr. 18),
kauft Brillanten, Rosetten, Perlen, coul. Steine,
Gold und Silber, sowie antique Kunstgegenstände
zu den angemessensten Preisen.

Die Uhrenhandlung v. Louis Bethmann-Lähne

in Leipzig, Hainstraße Nr. 32/196, am Markte
(Firma: C. S. Lähne Wwe.),

empfehlte sich zu dieser Michaelismesse mit einem ganz besonders reich assortirten Lager

aller Arten Uhren,

als: Pariser Pendulen in Bronze- und Holzgehäusen, Taschen-uhren in allen Qualitäten u. s. w., in den geschmackvollsten Dessins. Vorzüglich zeichnen sich so eben angekommene Pariser Pendulen in Bronze durch äußerst saubere und geschmackvolle Arbeit aus und sind als sehr preiswürdig zu empfehlen.

Indem ich dies geneigtest zu beachten und mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren bitte, gebe ich zugleich die Versicherung einer reellen und prompten Bedienung bei möglichst billigen (festen) Preisen, wie das meine werthen Geschäftsfreunde von jeher gewohnt sind.

Luis Bethmann-Lähne.

J. G. Tiersch,

aus Naumburg an der Saale,
Fabrikant

von schafwollenen Unterzieh-Jacken, Unter-Beinskleidern, Strümpfen und Socken von den feinsten bis geringsten Qualitäten, ist wie gewöhnlich mit vollständigem Lager in seiner Bude an der Nicolaiskirche, dem Schuhmachergässchen gegenüber.

F. W. Lusch

aus Berlin

empfehlte sein Lager der neuesten und geschmackvollsten

Stickmuster

eigenen Verlags. Der Stand ist auf dem Markte, 4te B.-denreihe, zunächst dem Rathhause.

Die

Berliner Meubles- und franz. Tapeten-
Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1 Etage,

empfehlte ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager seiner Mahagony-, Polirander und Zebra-Meubles aller Art.

Durch eigenes Geschirr, womit ich jetzt die Meubles selbst von Berlin hole, bin ich in den Stand gesetzt, solche noch billiger als früher zu verkaufen.

Zugleich mache ich hiermit die Anzeige, daß mein Meubles-Wagen alle 14 Tage nach Berlin fährt und Fracht unter sehr billigen Bedingungen dahin mitnimmt.

F. C. Stegmann

aus Berlin

empfehlte zu gegenwärtiger Leipziger Messe sein Lager Toilette-Seifen, Pomaden, Haaröle und sonstiger Parfumerien in der bekannten guten Qualität und zu soliden Preisen. Sein Stand ist unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 45/399.

Die Papier-maché-Waaren-Fabrik

von

Wilhelmi & Kuntze,

sonst A. Schönhals & Comp.

aus Scheibenberg,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messen und empfehlte ihr bereits rühmlich bekanntes Fabrikat. Sie steht in der 5. Reihe Nr. 58, auf dem Markte.

Alexander Benkovits

aus Wien

empfehlte sein aufs Beste assortirtes Lager neuester Wiener Bijouterie.

Reichstraße Nr. 543, 2. Etage.

Lager ostind. Manufactur-Waaren, Hôtel de Saxe No. 5.

Das sächsische
Manufactur-Waaren-Lager
von **Adolph Meyer jun.,**
Reichsstrasse No. 537,

ist für gegenwärtige Messe mit den neuesten Winterstoffen, als: Damassé laine- und Satin façonne-Mantelstoffe, Alpaco's, Thibets, $\frac{7}{8}$ und $\frac{3}{4}$ carrirte und Atlas-Merino's, Mousseline de laine-, Satin de laine-, Mousseline Atlas- und Thibet satiné-Roben, gedruckte und gestickte Thibet-, Lama- und Mousseline satiné Herren-Cravaten etc. etc. aufs Vollständigste assortirt.

A. J. Falk

aus Berlin

bezieht die Leipziger Michaelismesse mit einem großen Lager wollener Tücher in allen Größen von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ in Plaid-, Cabyles, Moiré-Chengen, gekreist, gestickt und tambourirt, div. mit Seide gestickte Herrentücher in Thibet, dergl. Damen-Cravaten und Tücher in Thibet und Seide, neuester Art, Damen-Mantel-Stoffe in Wolle, in verschiedenen Sorten, wollene Pelouche in Schwarz, als Bunt, dergl. Biber-Pelouche. Sein Gewölbe ist auf dem Brühle im Heilbrunnen.

G. C. Falbe

aus Berlin

empfehlte zu dieser Michaelismesse sein wohl assortirtes Lager der neuesten u. geschmackvollsten Stickmuster en gros und en detail. Sein Lager befindet sich in der Kunsthandlung von L. Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.



Mit Divans, Ottomanen, Soxha's, Stühlen aller Art u. dergl. mit Koffhaarmatrasen u. dgl. mehr empfiehlt sich diese Messe zu den billigsten Preisen

F. A. Kränzler, Tapezierer,
Magazin-Ecke der Petersstraße Nr. 1/68.

August Bretschneider

aus Altenburg

empfehlte zu dieser Messe sein diesmal besonders mit ganz neuen Gegenständen sehr reich assortirtes Lager von bemalten Porzellan-Pfeifenköpfen. Kochs Hof, vom Markte herein rechts im 4. Gewölbe.

Die Kunst- und Landkartenhandlung

von

Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse No. 11,
empfehlte zu gegenwärtiger Michaelismesse ihr wohl assortirtes Lager von den neuesten französischen und deutschen erschienenen Kupferstichen und Lithographien en gros und en detail und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. S. Heller

aus Berlin

empfehlte zu dieser Messe sein Lager von allen Gattungen Flanellen in allen Farben, wie auch Molton und Mantelfutterzeuge, gedruckt und gewirkt. Sein Stand ist Hainstraße Nr. 22, Hotel de Pologne gegen über.

Das

Fabrik-Lager

in Brieffaschen, Etuis und Galanterie-
Waaren

von

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,
Reichstraße, Kochs Hof, 2 Treppen,
ist zu dieser Messe bestens assortirt.

Die

Wachstuch-Fabrik

von

Johann Andres Pohlentz,

Brühl Nr. 73/441,

empfehlte geschmackvoll gemalte Rouleaux- und Draht-Zalousien zu den billigsten Preisen.

Ernst Ludwig Müller.

(Kochs Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfehlte für diese Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Feroniären, Diadems und andere Perlarbeiten.

Wiener Kurzwaarenlager

von **S. V. Jeteles & Comp.**

aus Prag und Wien,

Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg über;
dasselbst sind auch echte Meeresschaumköpfe mit Silberbeschlägen in den neuesten Formen zu haben.

Carl Schleicher,

Fabrikant feiner Nähnadeln

aus

Schoenthal bei Aachen,

empfehlte sein Messlager in allen Gattungen von Näh- und Stricknadeln, mit besonderer Hinweisung auf eine neu eingeführte schöne und billige Gattung von rundbohrten Nähnadeln, so wie auf Pariser seidene und Sammet-Knöpfe.

Reichstraße Nr. 40/434, 1 Treppe, Ecke des Böttchergäßchens.

W. F. Ehrenberg, Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens.

Die Müller-Dosen- u. Lackirfabrik von Meyer u. Tiebel

in Freiberg,
während der Messe in Leipzig, Kochs Hof 4. Gewölbe, rechts vom Markte herein, empfiehlt ihr reichassortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände in diesen Arbeiten.

Das Pianoforte-Magazin von Ernst Grosse,

Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage,
empfehlte sein gut assortirtes Lager von Pianofortes in Flügel- und Tafelform mit englischen und deutschen Mechanismen in der schönsten Auswahl.

Friedrich Kayser,

Nicolaistraße Nr. 4,
empfehlte sein stets frisches Lager von Cacaomasse und Chocolate aus der königl. sächs. concession. Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel in Schleußig bei Leipzig, welche wegen ihrer, sich stets gleichbleibenden ausgezeichneten Güte allgemein bekannt sind, hiermit zu billigen Preisen bestens.

C. Opdenhoff aus Berlin

bezieht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Shawls, Tüchern, Mäntelstoffen etc. und empfiehlt sich seinen geehrten Geschäftsfreunden aufs Ansehnlichste. Sein Stand ist Grimma'sche Straße Nr. 34/590, Reichsstraßen-Ecke.

Bovet & Comp.,

Kattunfabrikanten aus Neuchatel,
haben gegenwärtigen Messe ihr Local im Brühle, Dufours Haus, im Gewölbe, zwischen den Herren Carl Bruner und Schöppler & Hartmann.

Humbert & Tissot, Uhrenfabrikanten

aus La Chaux de Fonds in der Schweiz,
beziehen diese Messe zum zweiten Mal und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in goldenen und silbernen Taschenuhren. Ihr Logis befindet sich: Reichsstraße Nr. 2/606, 2. Etage.

Stickmuster-Verlag von

G. T. Schall aus Berlin,

empfehlte zu dieser Messe sein reichhaltiges Lager von Mustern. Stand: Petersstraße Nr. 9/76, auch Reichsstraße Nr. 14/546.

Von echt englischem Glas

empfehle ich in großer Auswahl und geschmackvollen Dessins ein vollständig assortirtes Lager en gros und en detail zu den billigsten Preisen Johannes Kreis,
Grimm. Straße Nr. 12/610, Markt 13. Budenreihe.

Wilh. Maybaum,

Seidenknopf-Fabrikant aus Berlin,
empfehlte sein gut assortirtes Lager von besponnenen Knöpfen, französischer Drehseide, Borstschmüren und überhaupt allen in sein Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist 2. Budenreihe, vis à vis den Bühnen.

Gebrüder Junge

aus Apolda
bezogen zum ersten Male die diesjährige Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager
wollener Strick- und Posamentier-Garne eigener Fabrik
in allen Sorten und Couleuren.
Nicolai-Kirchhof, 3te Budenreihe.

Fr. Ed. Schneider,

Hainstraße Nr. 2/340,
empfehlte sein gut assortirtes Lager von Sonn- und Regenschirm-Beschlägen.

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris.

Châles und Nouveautés, Articles de fantaisie, seidene Tücher und Mantilles en gros. Brühl No. 12/419.

Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem in neuen couranten Artikeln gut assortirten Lager 14 karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist Reichsstraße Nr. 28/508, zwei Treppen hoch, in dem dritten Hause links vom Brühle.

Die Harmonica's-,

Parfümerien- u. Toilett-Seifen-Fabrik
von
Wagner, Gerhardt & Co. in Gera u. Wien
empfehlte zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager: Stand 11. Budenreihe.

C. M. Hutschenreuther,

aus Hohenberg bei Wunsiedel in Baiern,
besucht diese Messe zum ersten Male mit seinen eigenen fabricirten Porzellan-Weisenköpfen. Indem er den geehrten Handelsstand hiervon höflich benachrichtigt, verspricht er neben seiner sehr schönen Waare die billigste Bedienung. Sein Lager befindet sich in der dritten Budenreihe Nr. 80.

Moses Goldschmidt

aus Prag

empfiehlt sein gut assortirtes Gold- und Silberwaarenlager: Reichstraße Nr. 9/541, Kochs Hofe schräg über.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.

Hofer frères

aus Mühlhausen (in Frankreich).

Gedruckte Kattune, Mousseline und wollene Stoffe. In Commission bei Gebr. Caspers, Katharinenstraße Nr. 13/417, erste Etage.

Friedrich Lincke & Comp.

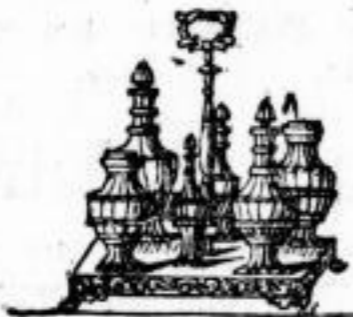
aus Dresden, Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen diese Messe ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten Pariser Modellen copirt; desgleichen alle Gattungen Strohwaaren, Bast-Bänder und Platten, Groslinon, Fenstergazen u.

C. F. Bathow & Sohn, Lasting-Fabrikanten

aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager von Lastings, wollenem Atlas und anderen Artikeln zu Schuhen, bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen. Stand: Reichstraße Nr. 33/426, im Tannenbirsche, 1. Etage.



Die Fabrik echt
silberplattirter Waaren

VON

F. Machts & Comp.

aus Wien, in Leipzig zur Messe:

Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Treppe, empfiehlt ihre Erzeugnisse in den neuesten und elegantesten Formen, bestehend in

Thee- und Kaffeemaschinen, Girandols und Candelabres, Spiel- und Tafel-Leuchtern in allen Größen, Thee-, Kaffee- und Sahnelannen, Toilettespiegelne nebst verschiedenen Toilettegegenständen, Eiskühlern, Conditoraufsätzen, Plat de menages mit 4 oder 6 Gläsern in verschiedenen Formen, Pendulen mit Geh- und Schlagwerken, Theebrettern in allen Größen, Tintenzengen, Lichtscheeren u. s. w.

Alles zu sehr billigen Preisen in Courant.

J. Goldschmidt & Sohn,

Juweliere aus Wien,

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager in allen Gattungen gefasster Juwelen, ungefassten Brillanten, Rosetten, Diamant und Glaserport, Zähl- und Lothperlen, alle Gattungen couleurte Steine; auch kaufen dieselben alle diese Artikel zu den besten Preisen, am Brühl im Heilbrunnen, 2 Tr.

Die

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

August Grassmann

aus Berlin

empfiehlt ihr Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, mit geschmackvoller Malerei versehen; bei guter Waare verspricht dieselbe die billigsten Preise. Stand auf dem Markte, 5te Budenreihe, Nr. 141.

Stickmuster-Verlag

von J. U. Grünthal aus Berlin,
am Markte neben der alten Waage Nr. 5/336.

C. F. de L'aigles aus Hamburg,
Brühl, No. 66/474.

Neueste Bijouterie

aus England, Frankreich u. Deutschland,
schön und billig,
grosse Auswahl v. Pariser Nouveautés für Bijouteriefabrikation.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr Lager der neuesten Bijouterien. Reichstraße Nr. 48/403 neben Kochs Hofe, zweite Etage.

B. M. Blumenthal et Sohn

aus Wörlitz

bezahlen für Juwelen, Perlen, Gold, Silber und Geldsorten die höchsten Preise; ihr Gewölbe ist wie früher Nicolaistraße Nr. 20/738.

Wm. Münch & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager der neuesten Artikel in 14 Karat. Gold, und empfehlen dasselbe zu den billigsten Preisen; sie stehen

Reichstraße Nr. 13/545, 2. Etage.

J. C. Baessler

aus Elberfeld,

Fußteppich-Fabrikant,

empfiehlt zu dieser Michaelismesse sein Lager in

schott. Fußteppichen aller Art.

Salzgäßchen, Ecke am Markte Nr. 8, 1. Etage, vis à vis der Herren Sellier & Comp.

Das Haugk'sche Hutlager

Petersstraße Nr. 40

empfiehlt etwas ganz Neues von Herrenhüten.

Gustav Hubbe,
vormals **Walstab & Comp.** aus **Magdeburg,**
wohnt auch während dieser Messe **Hainstraße Nr. 2/340,**
2 Treppen.

G. A. Prinzler aus Berlin,

Jagd- u. Reise-Geräthschaften-Fabrikant,
empfiehlt sich diese Messe mit einer neuen Art Taschen für
Eisenbahn und Schnellpost. Sein Stand ist Ecke der ersten
Reihe, dem **Thomasgäßchen** gegenüber.

Corsets für Damen.

Die franz., engl. und Wiener Schnürleiber-
Fabrik

von

G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe zum ersten Male mit einer eleganten
Auswahl vorzüglich gut und bequem sitzender Corsets,
ausgezeichnet durch neue Stoffe und die schönste Façon, als
1. Pariser, 2. Wiener, 3. englische, 4. Morgencorsets mit
und ohne Elasticität, 5. ganz elastische, 6. Corsets für starke
Damen, welche ausgezeichnet schön sitzen, 7. Corsets zum
Nähen, 8. Kindercorsets in allen Größen. Die Preise sind
im detail und en gros aufs Billigste gestellt. Das Lager
befindet sich am Eingange der **Petersstraße** links Nr. 44/35,
1. Etage.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.
Ihr Stand ist **Katharinenstraße, Kochs Hofe** gegenüber.

Liebach, Hartmann & Co., Fabrikanten aus **Thann bei Mühlhausen** in **Frankreich,**

Jaconets, Mousselines, Calicoes, Mous-
selines de laine und **seidene Stoffe:**

Brühl Nr. 12/419, erste Etage.

Wienhold Osthues,

Juwelier und Goldarbeiter aus **Münster,**
kauft und verkauft gefasste und ungefasste Brillanten, Ro-
setten, Perlen, echte farbige Steine, Bijouterie und Antiqui-
täten etc. **Reichsstraße Nr. 23.**

Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik

von

Eduard Schulze,

Markt, Barthels Hof Nr. 8/195.

Geehrten Einkäufern bietet das vollständig assortirte Lager
die beste Auswahl zu kaufen, im Ganzen und Einzelnen,
zu außerordentlich billigen Preisen.

Das

Strumpfwaren-Lager

in **Baumwolle, Wulle, engl. Wigonia** und **Seide** ist bestens
assortirt bei **A. E. Fuchs, sonst Kürsten.**

Mein

Handschuh-Lager

in allen Gattungen, von den billigsten bis zu den feinsten Pa-
risern ist vollständig assortirt.

A. E. Fuchs, sonst Kürsten,
Gewölbe, **Markt Stieglitz Hof Nr. 13/172.**

Carl Costenoble

aus **Magdeburg**

empfiehlt sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager
von Fourniren in **Mahagony, Saccaranda, Zebra** und **Birken**
und verspricht bei reeller Bedienung sehr billige Preise:
Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

Die Korb- und Strohwaaren- **Fabrikanten aus Baiern**

empfehlen sich diese Messe mit feinen Korb- und Stroh-
waaren zu billigen Preisen. Ihre Stände sind vor dem ehe-
maligen **Grimma'schen Thore, rechts nach der Neu- oder**
Postgasse zu.

Seidene und baumwollene

Regenschirme

in reeller und preiswürdiger Waare, empfiehlt die Fabrik von

J. F. Werner u. Sohn

aus **Berlin;**

der Stand ist am **Markte, Ecke der 12. Budenreihe.**

J. Bänziger,

Fabrikant de Broderies,

aus **Thal bei St. Gallen**

befindet sich mit seinem Lager seiner Stickereien im **Hotel**
de Russie Nr. 22.

Echte Havana, Hambur- **ger u. Bremer Cigarren,**

schöne und abgelagerte Waare empfiehlt
in grosser Auswahl und zu billigen Prei-
sen

Joh. Friedr. Harck,

Reichsstrasse Nr. 55/579.

Joh. Konr. Bachfeldt jun.

aus

Hessen-Cassel

empfiehlt sein aufs Beste assortirtes Lager von Cigarren eig-
ner Fabrik in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten
Preisen bestens.

Gewölbe, **Halle'sche Straße Nr. 7/463.**

Strickgarne

zu billigen Preisen bei **A. E. Fuchs, sonst Kürsten.**

Anton Burckhardt,

Gewehrfabrikant aus Weimar,

empfiehlt diese Messe außer seinem bekannten Lager aller
Arten **Jagdflinten, Büchsen, Pistolen, Terze-**
role etc. etc. eine Partie

Kinderflinten mit Bajonetten

bester französischer Fabrik und zum Schießen vollkommen
approbirt.

Michael Funk, Lebküchner aus Nürnberg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sich mit seinen Fabrikaten von den besten braunen, weißen, Baseler, Elisen- und Macaronenlebkuchen, wie auch Koch- oder Reiblebkuchen, Zitronenplätzchen (Busel genannt) und Pfefferküchlein, welche er zu den billigsten Preisen erlassen kann.

Seine Bude steht in der 6ten Reihe links, vom Rathhausdurchgange herein die erste, mit seiner Firma und seinem Zeichen „zum goldnen Anker“ versehen.

Die Maroquin- u. Titel-Papierfabrik

VON
Joh. Jos. Sippel aus Dresden,
Brühl, weißes Hof Nr. 22/514,
empfehlen sich auch zu dieser Messe mit einem reichhaltigen Lager seiner bekannten bunten Papiere, und verspricht die billigsten Preise.

Reisszeuge und Goldleisten

eigner Fabrik empfiehlt in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
F. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung
in Leipzig.



Die Regen- und Sonnen- schirm - Fabrik von Franz Paezolt aus Breslau

empfehlen zu dieser Michaelismesse ein vollständig sortirtes Lager dieses Fabrikates zur geneigten Beachtung und verspricht die bekannte reelle Bedienung; auch sind die Preise jetzt so gestellt, daß wohl jeder Concurrenz begegnet werden kann. Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 21/370.

Engl. u. franz. Teppiche,

Teppichzeuge aller Art, Reisebeutel, Damen- und Kindertaschen, Tischdecken etc. empfehlen zu den billigsten Preisen
Robert Winkler & Comp.,
Grimm. Straße Nr. 5, dem Naschmarkt gegenüber.

Meyerstein Aronheim & Co. aus Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von Haarstoffen zu Meubleüberzügen, in abgepaßt, wie im Stück, Cravaten-Einlagen, Schellenzügen, Damen- und Kindertaschen und Crinolines zu Unterkleidern. Ihr Lager ist Reichstraße Nr. 32, im Gewölbe des Herrn H. Handwerk.

Neue Pariser Spielwaaren

empfang in schöner Auswahl
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfehlen sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Fagons- und Fadennudeln, braunem und weißem Sago, Macaroni-Nudeln, bestem Senf und Kirschmus u. s. w.
Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

Franz. Taschenfeuerzeuge

im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen, neue Lichtsparer und elegante Briefbeschwerer von Alabaster, sehr billige Rabetuis, geschmackvolle Cartonagen, Radetkissen etc. empfiehlt
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Wachspielwaaren,

wovon einige dreißig Stück auf Pfund gehen à 1 1/2 Eblr., dergleichen ganz feine im Duzend und Einzelnen, nebst allen Sorten Wachlichtern und Wachstock empfiehlt

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

Macintosh

in allen Größen, Farben und Stoffen, echt englisch, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
das Kleider-Magazin von Carl Käppler,
Hainstr. Nr. 25/204, Lederhof.

Ouvrages en cheveux. — Neue Erfindung. —

Auf eine ganz neu erfundene Art künstlicher Haararbeiten für Damen- und Herrentouren anwendbar, das Natürlichste, was es bis jetzt in diesem Fache gegeben, indem die eigene Kopfhaut dabei sichtbar bleibt, erlaube ich mir hierdurch aufmerksam zu machen und dieselben als ausgezeichnet schön und sehr zweckmäßig zu empfehlen; eine Auswahl halte davon zur gefälligen Ansicht bereit, namentlich auch

Damenscheitel

in dieser Art gefertigt, durch größte Natürlichkeit sich auszeichnend, indem der eigentliche natürliche Scheitelstrich dabei sichtbar ist und das Ganze sehr leicht, dünn und fest am Kopfe anliegt.

Desgleichen empfehle eine große Auswahl von Haarlocken in vielen ganz neuen Façons.

Hermann Böge, Goldfein,
Hainstraße Nr. 28/201, 1. Etage.

GU Echt amerikanische Gummi- Ueberschuhe

empfehlen in bester Qualität billigst
Gebrüder Ledtlenburg, am Markte Nr. 15.

GU Thee-Brotmesser,

die wegen ihrer großen Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit in jeder resp. Haushaltung nunmehr zum Bedürfnis geworden, erhielten wieder in untadelhafter Qualität, das Stück für 1 Eblr., extra feine dergl. zu 1 Eblr. 8 Gr.,
Gebrüder Ledtlenburg.

F. W. Bolle, Cravatenfabrikant aus Berlin, am Markte No. 6/337,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von feinen französischen gestickten, gemusterten und glatten Schlipsen mit Feder-Einlagen, Chemisett-Binden, mit Stickerei, gebrannt und glatt, extrafeine Cravaten in Atlas, Glacé, Velour und Easting für Civil und Militair, so wie auch alle Gattungen von feiner Leibwäsche im Ganzen und Einzelnen zu außerordentlich billigen Preisen.

In
Dr. Becker's Bruchbandagen-Magazin,
Universitätsstr. Nr. 616, dem Paulinum gegenüber,
werden die zweckmäßigsten und bequemsten Bruchbandagen zu den billigsten Preisen angelegt. Außerdem sind daseibst Suspensorien und alle Instrumente von Gummielastikum zu haben.

Zur Verständigung

über die Fabrikate auf
E. Möllingers Lager von Hof- und Eisenbahn-Uhren,

so wie auch von

horizontalen Sonnenuhren:

Salzgässhchen Nr. 1/587, im 2. Stock.

So benannte Uhren sind passend für Landhöfe, Casernen, Eisenbahnhöfe, Fabriken und große Anstalten jeder Art. Sie schlagen entweder nur Stunden oder Viertel und Stunden; auch haben sie Läutewerke, welche täglich zu beliebigen Zeiten bis zu 6 Malen läuten. Läutewerke sind überdies mit einem Sturmzuge versehen, wodurch im Nothfall schleunigst Hilfe herbeigerufen werden kann.

Horizontale Sonnenuhren

für den Gürtel vom 48. bis 56. Grad nördlicher Breite, d. h. von Prag bis in das Dänische, durch ganz Polen, das mittlere Rußland, Holland, Nordfrankreich, England und die nordamerikanischen Freistaaten. Sie sind von gegossenem Eisen und die richtige Aufstellung erfordert weder mathematische Kenntnisse noch anderweite Hilfsmittel.

Verkäufer hält in Berlin stets ein wohl assortirtes Lager sowohl solcher als größerer wirklicher Thurmuhren und hält dort Firma: **E. Möllingers Groß-Uhrmacherei zu Berlin.**

Die Niederlage

der
**königl. preuß. Gesundheitsgeschirz-
 Manufactur aus Berlin,
 in Leipzig bei**

Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,
 empfiehlt Tafelgeschirre in verschiedenen Façons, Thee- und Kaffeekannen, Waschbecken, Wasserkannen, Wassereimer, Abdampfschalen, Salbenkruten u. c., und bemerkt nur noch, wie sich dieses Geschirre durch besondere Dauer auszeichnet.

Die Muster-Aufstellung
 unseres

bedruckten, verplatinirten u. vergoldeten
Steinguts

befindet sich diese Messe in der Grimma'schen Straße
 Nr. 26/756, im Hause des Herrn F. A. Prüfer.

Gebrüder Dyckerhoff,
 aus Mannheim.

L. Osthäler,

Stuhuhrenfabrikant aus Wien,
 empfiehlt sein Fabrikat mit guten regulirten Werken zu billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Marktplatz in der 8. Reihe, Bude Nr. 29.

Den Herren Tuchfabrikanten

empfehlen ihr Commissions-Lager echter Avignoner Raubkarden und besser belgischer Wollkrämpeln zu den billigsten Preisen
Bernh. Trinius & Comp.

Das Haupt-Neubles-Magazin

in Barthels Hofe (Markt, Hainstraßen-Ecke
 Nr. 8)

ist auch für diese Messe mit einer reichen Auswahl feiner Neubles in verschiedenen Holzarten, nach dem neuesten Geschmack angefertigt, versehen und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen unter Garantie.

W. Reiß,

Glanzhanswirn-Fabrikant
 aus Spandow,

bezieht diese Messe mit seinem wohl assortirten Lager Glanzhanswirn, welcher wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen der Seide gleich kommt. Sein Stand ist:
Nicolaikirchhof, 3te Budenreihe,
 dicht an der Kirche.

Die Blumenfabrik
 von Amalie Stein,

Schloßgasse Nr. 2/126,

empfehlen eine reiche Auswahl von Hut-, Hauben- und Ballblumen nach neuesten Modells gearbeitet.

**A. W. Edel, Büchsenmacher aus
 Leipzig,**

empfehlen sein wohl assortirtes Gewehrlager, so wie auch eine neue verbesserte Art Zündnadelgewehre, wo man mit geladenem Gewehr reiten und fahren kann, ohne daß sich ein Malheur ereignen kann. Alle Jagdliebhaber werden gebeten, es in Anbacht zu nehmen. Sein Stand befindet sich an der alten Waage linker Hand, am Eingange des Weinkellers. Für gute und solide Arbeit leistet er Garantie.

Georginen-Ausstellung im Hotel de Pologne
 von Christ. Deegen aus Köstritz.

Die Lackir- u. Metall-Waaren-
 Fabrik

von

Rau & Comp.

aus

Göppingen im Königreiche Württemberg

empfehlen ihr Fabrikat, als:

Kaffee- oder Theebreter, Präsentirteller, Brot- und Obstkörbe, Lampen, Laternen, Leuchter, Lichtscheerenteller, Zuckerkistchen, Spuckkasten, Rauchtabaksmagazine, Rauchtabaksdosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Theekessel u. c., in den neuesten und geschmackvollsten Formen und Verzierungen zu den billigsten Preisen. Ihr Musterlager ist im Holberg'schen Hause Nr. 1, Petersstraße, 3 Treppen hoch.

Leinen-Waaren,

Tischzeuge, Handtücher, Leinwand und Taschentücher in rein Leinen, zu Fabrikpreisen, empfiehlt
J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 2/4.

Leipziger Leihbibliothek, Universitätsstraße Nr. 2.

Abonnement für die Messe 6 Gr., wofür täglich ein Buch gewechselt werden kann. Der Katalog steht gratis zu Befehl.

Der Ausverkauf

des Leinen-Waaren-Lagers von C. Gottlieb Schwägrichen, Katharinenstraße Nr. 8/411, wird ferner zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt, und ist aus dem bisherigen Locale in das Hintergebäude, 2. Etage, verlegt.

F. Kronenburger, Band-, Hohl- und Wachsdochtfabrikant

aus
Magdeburg,
empfehlte sein wohlassortirtes Bandwaarenlager mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung, und bittet gütigst um recht viele geneigte Aufträge. Der Stand ist vor dem Grimm. Thore rechts, 3te Budenreihe.

Astrachan, engl. Plüsch, Biber und Velpel in Wolle

zu Kragen und Herrenmützen empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt, und macht besonders die auswärtigen Herren Einkäufer hierauf aufmerksam.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Die Neusilberwaarenfabrik von F. A. Röhr aus Berlin

empfehlte ihr wohlassortirtes Lager von Neusilberwaaren eigener Fabrik, als alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Sporen, Steigbügel, Kandaren, Trensen, Pfeifenbeschläge, Strohdeckel, Ringe an Pfeifenröhre u. s. w., auch gute Neusilber-Bleche und Draht von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand in der 7ten Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, vorn an.

Die Zeppich-Niederlage, Markt, Ecke der Petersstr., 1. Etage,

empfehlte
englische und französische feine Glanzkattune und Bordüren, echtfarbige Toiles de Jouy, Kattun-Wagenfutter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene, halbwoollene, wollene und halbseidene Damaste, feinste französische Plüsch (Belours d'Utrecht), Moreens, Cassings, glatte und fagonirte Rosshaarzeuge, Satins d'Amérique, gestickte weiße Mouffeline zu Vorhängen, weiße und gedruckte Fenster-Rouleaux, alle Sorten Tischdecken und Vorlege-Zeppiche, Bettdecken, Fußbänke, Reisetaschen, zu festen, aber den billigsten Preisen.

Das Neueste von Wintermoden für Damen

empfehlte das Modegeschäft von C. Wagner: Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

Der Nipptischuhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin,
logirt bis zum 1. October auf dem Brühl im Hause zum rothen Stiefel, 2 Treppen hoch, und ist zu sprechen des Morgens bis 9, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Sulzberger & Comp., Stickerie-Fabrikanten

aus St. Gallen in der Schweiz,
machen ihren geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß durch neue frische Sendungen ihr Lager in Broderien auf das Geschmackvollste wieder assortirt worden ist. Ihr Lager ist Reichsstraße Nr. 1/589, 1. Etage.

Berliner Hyacinthenzwiebeln,

Tulpen, Narcissen u. in 12, 9, 7 und 4 Sorten werden à 6, 5, 4 und 3½ Thlr. pr. 100 verkauft bei
Blumenthal, Hotel garni.

Mein aufs Vollständigste assortirtes Lager von echten Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren empfehle ich hiermit bestens.

Carl Böttcher am Markte Nr. 6/337.

Parfumirte amerikanische Cigarren-Luntzen, welche beim Anzünden den schönsten Wohlgeruch verbreiten, empfehle als etwas Neues
F. A. Magnus,
Neumarkt Nr. 2.

Local-Veränderung.

Das Seiden-Waaren-Lager
eigener Fabrik

von Johann Simons Erben

aus Elberfeld und Crefeld
befindet sich von dieser Michaelismesse an:
Katharinenstraße Nr. 8/411, Herrn D. Silligs
Haus, erste Etage.

Localveränderung.

Mein Seidenwaaren-Geschäft habe ich aus der Reichsstrasse in die Grimma'sche Strasse, in des Herrn Arndts Haus No. 37/578, 1stes Stock, verlegt.
C. F. Haenel.

Local-Veränderung.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
hat seinen Stand in der Reichsstraße verlassen und bezieht diese und die folgenden Messen mit seinem gut assortirten Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmacke, in demselben Hause, wo Herr Steinhändler David aus Paris steht, am Brühl Nr. 69/455, 2 Tr.

Untrügliches Mittel,

den
rothen, grauen und lichten Haaren eine nach
Belieben braune oder schwarze Farbe in sehr
kurzer Zeit zu geben.

Nach vielen und mannigfaltigen Experimenten und durch
den zu Rathe gezogenen, unten genannten Arzt ist es mir
gelungen, aus erotischen Gewächsen ein Pulver darzustellen,
welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten
Wirkung mit dem vollkommensten Rechte ein spezifisches
Mittel genannt werden kann.

Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen derarti-
gen Mitteln gleich zu stellen, sondern übertrifft dieselben un-
bedingt bei Weitem noch, da es seine Wirkung nie versielet,
sondern auch beim Gebrauche nur eine ganz leichte und ein-
fache Behandlung verlangt, und mehr als ein Glas nicht
erforderlich ist.

Daß dieses Pulver der Haut im Geringsten nicht nur un-
schädlich ist, sondern auch seine Wirkung nie versielet, berufe
ich mich auf untenstehendes ärztliches Zeugniß.

Freiberg in Sachsen, Monat Mai 1840.

Karl Meyer.

Zeugniß.

Endeunterschiedener bescheinigt hiermit, daß das von
Herrn Karl Meyer in Freiberg erfundene Pulver zur Fär-
bung von braunen und schwarzen Haaren nicht allein von
mir selbst, sondern auch auf meine Anordnung von andern
Personen ohne allen Nachtheil mit erwünschtem Erfolge an-
gewendet worden ist. Freiberg, den 23. April 1840.

D. Johann August Pohl,
ausübender Arzt.

Von diesem Pulver habe ich für Leipzig Hrn. Chr. Gottfr.
Böhne sen., Grimma'sche Straße Nr. 33/591, ein Com-
missionslager übergeben, wo es in Etuis à 1½ Thlr. echt zu
haben ist.

Conn & Mensing

aus Hamburg.

Lager von Büffelspißen, Hörnern, Hornplatten,
Perlmutterchalen &c.

Brühl im Heilbrunnen.

Zu gefälliger Beachtung für Damen.

Fertige Damen- und Kinderchürzen in besonders großer
Auswahl sind zu verkaufen vor dem Grimm. Thore, an der
Paulinerkirche, Querbude der Steinguttreibe.



G. Heintz,

Juwelier u. Bijouteriefabrikant aus Berlin,
empfiehlt sein Lager von geschmackvollen Bijouterien.

Sein Stand ist Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

Die Blumenfabrik

von A. E. Schwarz in Leipzig,

Thomasikirchhof, Saß Nr. 8,

empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste von Blumen zu
Hüten, Hauben, zu Bällen &c. in Sammet, Chenille, Silber &c.
und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

Maquet & Oehmichen

aus Berlin,

in Leipzig Reichstraße Nr. 432, bei Herrn
August Klein,

empfehlen ihren Geschäftsfreunden

Palm-Wachs-Lichte,

Stearin-Lichte,

Pracht-Kerzen

künstliche Wachs-Lichte,

Altar-Kerzen,

Spermaceti- oder Wallrath-Lichte in allen Größen und
Farben; ferner:

Talg, rohes und gebleichtes Palmöl (reine unverfälschte Waare),

Talg-Elaine für Gerber und Wollen-Spinnereien,

echte Elaine-Walk-Seife ohne Geruch, harte Palmöl- und

Talg-Seife,

alles zu den möglichst billigen Preisen.

Local-Veränderung.

Joh. Leonhard Leber jun.,

Spiegelfabrikant aus Fürth bei Nürnberg,

hat sein bisheriges Gewölbe, Salzgaschen Nr. 406, ver-
lassen und dagegen das Gewölbe, Reichstraße Nr. 5/537,
dem Salzgaschen gegenüber, auf dem Hofe rechts, bezogen;
er empfiehlt sich diese Messe mit seinem wohlbekanntem Lager
von feinen weißen und halbweißen Spiegelgläsern,
Spiegeln in Rahmen, Nürnberger kurzen und Mes-
sing-Waaren, als: Plättisen, Mörser, Leuchter,
nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, nebst weißen und
braunen Nürnberger Pfefferkuchen.

100 Stück Cigarren

für 8, 12 und 16 Gr. bei

Fedor Schoped,
Petersstraße Nr. 6/73.

Ein Handlungshaus in Brüssel,

welches Belgien und die angrenzenden Länder mehre Male des
Jahres bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehreren Häusern
ein beliebiges Engagement Behufs ihrer Debits einzugehen.
Auf Consignationen gangbarer und preiswürdiger Artikel
leistet es einen gehörigen Vorschuß. Ein sächsisches Haus,
mit welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird
gern Auskunft ertheilen, die man der Expedition dieses Blat-
tes unter der Chiffre V. B. zu übergeben bittet.

Gesuch. Tausend Thaler werden gegen erste hiesige
Hypothek zu erborgen gesucht durch

Adv. Gust. v. Mücke, Heilbrunnen.

Zu kaufen gesucht wird ein complettes Reitzeug, zwar
gebraucht aber gut conservirt, nebst Preisangabe: Grimma-
sche Straße Nr. 37/578, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden Rehkronen und Edelhirsch-
geweihe. Näheres sagt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird unter sehr annehmlchen Bedingungen ein
junger Mensch aus einer anständigen Familie, welcher von
guter Erziehung und mit guten Schulkenntnissen versehen
sein muß und eine gute Hand schreibt, als Lehrling in ein
Buch- und Modewaarengeschäft. Derselbe hat sich zu mel-
den im Palmbaume Nr. 28, 2 Tr., und daselbst seine Adresse
abzugeben.

Gesuch. Ein Mann, der das Meubelpoliren versteht,
kann Arbeit erhalten bei A. Bertholdt, große Fleisch-
gasse Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16—18 Jahren, in eine Wirthschaft passend, welcher sogleich anziehen kann: Königsplatz Nr. 17.

Gesucht werden ein Mensch vom Lande, welcher sich keiner Arbeit scheut und mit Pferden umzugehen weiß, wie auch ein Mädchen zu häuslicher Arbeit: Gerbergasse Nr. 18.

Gesucht wird in ein auswärtiges Puhgeschäft eine Directrice für Fertigung von Hüten und Hauben. Auf Tüchtigkeit in dieser Branche wird vorzüglich Rücksicht genommen werden, mehr als auf Jugend und angenehmes Aeußere. Zu erfragen Burgstraße Nr. 44, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gesuch. Ein Hausmädchen wird gesucht: Tauscher Straße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Kindermädchen: Tauscher Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Directrice für ein bedeutendes Damen-Mode-Geschäft in einer großen Stadt in Preußen. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

* Ein junger Mann, welcher in einer Tuch- und Mode-warenhandlung gelernt und bereits 1 Jahr als Commis zur Zufriedenheit seiner Principals servirt hat, wünscht zu seiner weitem Fortbildung eine Stelle in einem hiesigen oder auswärtigen ähnlichen Geschäfte.

Diejenigen Herren Principale, welche auf ihn Rücksicht zu nehmen geneigt sind, wollen ihre Adressen T. F. in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, welcher jeder Arbeit sich gern unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in hiesiger Stadt einen Dienst. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre A. F. in Nr. 407, Salzgaschen parterre, abgeben lassen.

Miethgesuch. Es wird Verhältnisse halber ein Familienlogis im Preise von 30—36 Thlr., bestehend in Stube Stubenkammer, Küche und Boden, welches sogleich bezogen werden kann. Adressen, N. N. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Da ich mein am hiesigen Plage, seit einer Reihe von Jahren geführtes Manufactur- und Modewaaren-Geschäft auflöse, so mache ich Reflectirenden hierdurch die Anzeige, daß ich mein schönes, geräumiges, vollständig eingerichtetes Geschäfts-Local am breiten Wege, gerade am Kornmarke, in der lebhaftesten und schönsten Gegend der Stadt gelegen, zu jeder Geschäfts-Branche sich eignend, von nächste Ostern ab vermieten werde. Anfragen erbitte ich mir franco.

Joseph Wolff in Magdeburg.

Vermiethung. In schönster Lage an der Promenade ist für eine stille Familie oder ledigen Herrn eine 1. Etage zu vermieten durch G. Stoll in der Fleischerg. Nr. 285.

Vermiethung.

Als Gewölbe oder Niederlage ist ein trockenes, geräumiges Parterre-Local, so wie außerdem ein vorzüglich guter Keller zu vermieten. Näheres am Königsplatz Nr. 18/877, beim Hausmann zu erfragen.

Messlocal = Vermiethung.

Ein Verkauflocal in Frankfurt a. d. Ober ist von jehiger Martini- und folgende Messen zu vermieten: Bischofsstraße am Markt Nr. 16 bei M. Basewig.

Messvermiethung einer großen Erkerstube mit Nebenstube an Ber- oder Einkäufer: Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Messvermiethung. Eine Stube mit Kammer, zwei Treppen hoch und 2 verschiedene Kammern im Hofe parterre, sind während der Messen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 11/18, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles an einen Herrn oder ein Frauenzimmer und sogleich zu beziehen in Barthels Hof Nr. 8/194 u. 95. Zu erfragen bei dem Hausmann Moriz.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen: Markt Nr. 17/2, die 1ste Treppe rechts im Hofe, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Logis in Nr. 44 auf der Gerbergasse, 2 Treppen, vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzbehältniß. Zu Weihnachten zu beziehen und zu erfragen parterre.

Zu vermieten sind Betten im Halle'schen Gäßchen Nr. 12.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube an ledige Herren, mit oder ohne Meubles, am Königsplatz, in der Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 2 Treppen hoch, beim Bierverleger Köffel.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe am Markte, so wie in bester Verkaufslage eine Hausbude, beides außer den Messen durch G. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Zu vermieten sind Stuben und Kammern am Markte Nr. 1/68, 4 Treppen.

* Einem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiermit an, daß wir den 4. October im hiesigen Schützenhause unsere erste Lustreise unternehmen werden. Unser Ballon übertrifft alle andere bis jetzt gesehene nicht nur an äußerer Ausstattung und innerer Einrichtung, sondern auch an Größe, denn er hat einen Durchmesser von 30 Fuß. Wer sich einen Ball von diesem Durchmesser denken und mit Luft aufgeblasen vorstellen kann, wird zu der Ueberzeugung gelangen, daß er einen höchst überraschenden Anblick gewähren muß. Wir haben ihn deshalb im großen Concert-Saale des Gewandhauses von heute Morgen 9 Uhr bis Donnerstag Abend 6 Uhr zur öffentlichen Beschauung ausgestellt, und sind überzeugt, daß jeder der Beschauer höchst überrascht werden wird. Entree 4 Gr. Kinder die Hälfte.

Ferdinand Waltherr u. Gebhard, Aerostatiker.

Heute ist im Saale des neuen

* Schützenhauses *

Wiener Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr. Kisinger.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß der neue Saal im Hotel de Saxe heute eröffnet und daselbst von nun an Mittags à table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 21. September 1840.

Fr. Siber, Hotel de Saxe.

Morgen Donnerstags-Bergnügung im Peterschießgraben. H. Friedel.

Heute starkbesetztes Concert im Saale des Petersschießgrabens.

Zur Aufführung kommen: Ouverture zu Iphigenia von Gluck, Quartett aus dem Feensee von Auber, Duett aus Belisar von Donizetti, Pas de deux aus dem Ballet: der Seeräuber, von Gährich, Variationen für die Posaune von Rex und Lilien-Walzer von Labitzky (neu).

Anfang 7 Uhr. Popisch.

Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen bei Rintsch.

Heute Concert im Café-Français

Heute Mittwoch den 30. September starkbesetzte Concerts u. Tanzmusik im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Unterzeichnete laden ein geehrtes Publicum hierzu ergebenst ein. Das Musikchor von E. Föld.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Heute Mittwoch den 30. September starkbesetzte Concerts und Tanzmusik in Sannerts Tanzsalon.

Es ladet dazu ergebenst ein M. Wend.

Heute Schweinsknochen.

A. B. Schmidt, Petersschießgraben.

Echt Baiarisches, Dresdner und Altenburger Bier von ausgezeichneter Güte empfiehlt

C. A. Radelli, Neumarkt Nr. 11/18.

Omnibuswagen zur Reise nach Raumburg und Rösen bei J. G. Werner, Hainstr., im Gasthause zum gold. Hahn.

Retour, Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M

Innerhalb einiger Tage gehen bequeme Wagen dahin ab. Das Nähere auf der Hainstraße, im Gasthause zum goldenen Hahn.

Verloren wurde am 29. d. M., zwischen 10 und 11 Uhr, von einem armen Dienstmädchen auf dem Wege vom Place de repos durch das Barfußgäßchen und die Budenreihe bis ins Salzgäßchen, eine fünfthalerige Cassenanweisung. Der Finder wird gebeten, selbige im Vordergebäude des Place de repos, 3 Treppen hoch, abzugeben und erhält auf Verlangen eine Belohnung.

Verloren wurden ein Paar goldene Ohrringe mit Korallensteinen in der Nähe des Schuhmachergäßchens in der Reichsstraße. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung: Fleischergasse Nr. 169, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde eine silberne Bleifeder mit dem Petschaft B. T. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Spörergäßchen Nr. 10/140, 1 Treppe hoch, abzugeben.

* Ich warne Jedermann, meiner Frau nichts auf meinen Namen zu borgen. C. S. Teuscher.

Widerruf.

Die im Tageblatt Nr. 270 enthaltene „Warnung“ wird hiermit widerrufen, nachdem der verloren geglaubte Brief Tags darauf dem Adressaten zugekommen ist, und die fraglichen 3 Brodner Wechsel sich bereits in den Händen ihrer rechtmäßigen Eigenthümer befinden.

* Von allen Seiten hört man hieselbst die zum Buchdruckerfeste veranstaltete „Theaterschau“ als schön und charakteristisch rühmen. Sollte die löbliche Theaterdirection nicht geneigt sein, auch den zahlreichen jetzt anwesenden Fremden diesen Genuß zu verschaffen?

Als Neuvermählte empfehlen sich

H. W. Rögnier.

Henriette Rögnier, geb. Günther.

Leipzig, den 29. September 1840.

Thorzettel vom 29. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Sabuchor. (28. Abends 18 Uhr.) Hr. Buchhldr. Engelmann und Lehner, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. D. Kuhn, v. Dresden, Hr. Partic. Tennant, a. England, Hr. Rfm. Hefling, v. Duedlinburg, Hr. Mühlentel. Kettig u. Hr. Rfm. Hartung, v. Burg, Hr. Kaufm. Schent u. Koff, v. Janer u. Lauban, Hr. Handelsm. Schramm, von Georgenthal, Hr. Adv. Silli u. Hr. Banq. Kaskel, v. Dresden, Herr Pastor Winkler, v. Reichenbach, Hr. Fabr. Seifert, v. Oppach, und Hr. D. Fries, v. Posen, unbest. Hr. Kaufm. Kenn, Küster u. Urtel, Hr. Prof. Beder u. Hr. Hofr. D. Tillefus, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Hotelier Rikner, Hr. Rfm. Wauz, v. Sprottau, Hr. Rfm. Lowy und Hr. Brüll, a. Ungarn, Hr. Hblsm. Petrosich, v. Salacz, Herr Rfm. Linke, v. Dippoldiswalde, Hr. Pastor Claudius, v. Nassau, Hr. Stud. Kuhl, Petersen, Bedekind, Köhler u. Fabricius, v. Jena, Hr. Hof-Goldarb. Drewes, v. Hannover, Hr. Ewing, a. America, Hr. Graf von Sievers u. Hr. Colleg.-Rath v. Beder, a. Schland, Hr. Lucius, Lehrer, u. Hr. Rentier Lucius, v. Jagenheim, Hr. Destill. Spangenberg, v. Nordhausen, Hr. Juwel. Rudolph, v. Petersburg, Hr. Rfm. Hornby u. Hr. Pred. Hornby, v. Moskau, Hr. Wernitz, v. Warschau, Hr. Capit. Rigby u. Hr. Graf, a. England, unbest. Hr. Gutbes. Tobiansky, v. Wilna, u. Hr. Boott, a. America, im H. de Nav. Hr. Hof-Rithoge. Fürkenau, v. Dresd., Hr. Part. Masson, v. Hertfordshire, Hr. Rfm. Huch u. Hr. Kammerer Speisebecher, v. Galde, Hr. Rf. Liebert u. Willmarz, v. Berlin u. Bremen, Hr. Insp. Hoffmann, Hr. Kunsthldr. Weiß u. Hr. Collect. Eppstein, v. Dresden, Hr. Kaufm. Kiffel, Kunze v. Köber, v. Mancherer, Pirna u. Deberan, Hr. Insp. Reinert, v. Rostau, Hr. Rf. Fode, Stellung u. Müller, v. Freiberg, Lunzenau u. Chemnitz, Hr. Fabr. Claus, Hr. Kammerer. v. Feilisch, Hr. Warbach, Lehrer, Hr. Kammerherren v. Friesen u. v. Waggdorf, und Hr. Kürschner Leipzig, v. Dresden, unbest. Hr. Partic. Hüner, von Hamburg, im Hotel de Saxe. Hr. Steuerrath Pauchecorne, von Geln, Dem. Alinka dt u. Hr. Gastw. Knauth, v. Dresden, Herren Tuchbereiter Thiele u. Elias, v. Cottbus, Hr. Fabr. Seifert, v. Nies,

Hr. Kaufm. Richter, v. Bschopau, Hr. Bürgermstr. Schwabe u. Herr Fabr. Schmidt, v. Döbeln, unbest. Hr. Thierarzt Schilling, v. hier, von Reichen zurück. Hr. Tuchm. Straube u. Bieger, v. Roswein, in Nr. 3 u. in der Weintraube. Mad. Hilbert, v. Döbeln, in Nr. 661. Hr. Rfm. Winkler, v. Wien, im Hotel de Nav. Hr. Rittmstr. von Beulwitz, v. Gera, Hr. Pastor Wunderlich, v. Auhausen, Hr. Park-Haus, v. Hamburg, Hr. v. Hefling, Rittergutsbes. von Voigtshain, Hr. Kaufm. Stockmar u. Eifenschmidt, v. Muffchen, Hr. Seifensieder Born, v. Lorgau, u. Hr. Uhrm. Schade, v. Mühlberg, unbest. Herr Thierarzt Böger, v. Muffchen, bei Böhme. Hr. Sac. Prash, von hier, v. Lorgau zurück. Hr. Rittergutsbes. Stephan, v. Lauschwitz, im deutschen Hause.

Halle'sches Thor. Hr. Fabr. Nain von Drantenbaum, unbest. Hr. Partic. Cabot, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Hr. Amtm. Beder, v. Goslerig, im Palmbaume. Auf der Berliner ordin. Post um 6 Uhr: Hr. Rittergutsbes. v. Wolfersdorf, von Kullig, Hr. Graveur Hausen, Hr. Goldarbeiter Heins, Hr. Commis Kuerbach, Hr. Klempnermeister Bulow und Hr. Buchbindermstr. Stab, v. Berlin, unbest. Hr. Rf. Abeking u. Sv, v. Berlin, im Hotel de Nav., Hr. Rfm. Hamburger, v. Iserlohn, im Hotel de Russie.

Frankfurter Thor. Hr. Rf. Ehrlich, Köbrig und Comichau, v. Sangerhausen u. Barmen, bei Förster, in Nr. 361 u. unbest. Hr. Rfm. Laporte, v. Göttingen, unbest. Hr. Rfm. Schilling, v. Ruhla, in der gr. Lanze. Hr. Posamentierer Wehner, v. Raumburg, im gold. Adler. Hr. Hblsggehilfe Ulrich u. Hr. Rfm. Junge v. Apolda, unbest. Dem. Kunth u. Hr. D. Starke, v. Jena, bei D. Schwarze u. v. Nagmann. Hr. Accessit v. Uslar, v. Blankenhain, im Hotel de Pologne. Hr. Hblsl. Walther u. Gothe, von Greußen, im gold. Schiff. Hr. Hblsl. Wiedemann u. Weiler, v. Holzegel, in Nr. 69. Hr. Kaufm. Hättenmüller, v. Fulda, in der Tuchhalle. Hr. Kammerer. v. Helledorf, v. Wollmirstadt, im Hotel de Baviere. Hr. Rfm. Helm, v. Gr. Tebarz, unbest. Hr. Stortschewsky, Edelm., v. Petersburg, u. Mad. Pogor u. Wohlbrück, v. Berlin u. Düsseldorf, im Rosenkranz. Hr. Hblsl. Gickler u. Walter, v. Helmringhausen und Bigge, in Nr. 274.

